

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 49-50: **Schutz im Untergrund**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SECTEUR TOUR-HENRI ET HÔPITAL DES BOURGEOIS FRIBOURG

Type d'avis :

Appel à la candidature pour un mandat d'études parallèles sur procédure sélective

Autorités adjudicatrices :

La Ville de Fribourg, l'Etat de Fribourg, l'Université de Fribourg, La Poste et les CFF. La direction de l'opération est assumée par la Ville de Fribourg.

Descriptif :

Le secteur Tour-Henri et Hôpital des Bourgeois situé au centre-ville de Fribourg apparaît aujourd'hui comme une zone en devenir dont le tissu est fortement caractérisé par la rupture de la voie CFF qui le traverse et dont l'urbanisation générale reste à définir. Compte tenu de la sensibilité du secteur, de la présence de bâtiments de grande valeur patrimoniale, les autorités, tant communales que cantonales, ont décidé d'enclencher une étude de planification urbaine sous la forme d'un mandat d'études parallèles avec procédure sélective.

Forme de procédure :

La présente procédure sélective permettra de choisir 4 à 6 équipes pluridisciplinaires qui seront appelées à participer à un mandat d'études parallèles.

L'ensemble de la procédure est soumis aux dispositions légales applicables aux marchés publics.

Conditions de participation :

La procédure s'adresse aux architectes-urbanistes ou architectes en possession d'un diplôme universitaire ou équivalent et répondant à l'une des conditions suivantes :

- disposer d'un diplôme universitaire (EPF/IAUG ou EAUG/AAM) ou d'une haute école spécialisée suisse (HES/ETS) ou d'un diplôme étranger équivalent,
- être inscrit dans un registre professionnel A ou B du REG ou un registre étranger équivalent.

Président du Jury : M. Jean Bourgnicht, vice-syndic, directeur de l'Edilité

Membres non professionnels : M^{me} Madeleine Genoud-Page, conseillère communale de la Ville de Fribourg ; M. Guido Vergauwen, recteur de l'Université ; M. Jacques Dubey, professeur à la Faculté de droit

Membres professionnels : M. Charles-Henri Lang, architecte cantonal ; M. Gonçalo Byrne, architecte Lisbonne ; M. Marco Bakker, architecte Lausanne, Zurich ; M. Pascal Amphoux, architecte-urbaniste Lausanne ; M. Christoph Hüslér, architecte-paysagiste Lausanne ; M^{me} Elena Cogato Lanza, architecte et historienne de l'urbanisme Lausanne ; M. Sylvain Malfroy, historien de l'Art Neuchâtel

Membres suppléants : M. Thierry Bruttin, architecte de ville Fribourg ; M. Paul Lagast, architecte Université de Fribourg ; M. Jacques Pollet, chef du Service des finances Ville de Fribourg ; M. Jean-Marc Ruffieux, architecte Fribourg

Consultants :

M. Sandro Cibolini et M. Alex Von Teufenstein, architectes portfolio management Poste ; M. Pierre-André Ottoz, collaborateur scientifique Office fédéral de la culture ; M. Claude Castella, conservateur des biens culturels Fribourg

Organisateur : M^{me} Colette Ruffieux-Chehab, architecte Fribourg

Dépôt des dossiers de procédure sélective : 16 février 2011

Pour plus d'informations : www.simap.ch



St. Josef-Stiftung
5620 Bremgarten

Öffentliche Ausschreibung

Gestützt auf die geltenden Vereinbarungen und Reglemente über das öffentliche Beschaffungswesen wird ein Projektwettbewerb im offenen Verfahren nach SIA 142 für einen Neubau Wohnhaus für Menschen mit einer kognitiven Behinderung ausgeschrieben:

1. Auftraggeberin/Organisator

St. Josef-Stiftung, Badstrasse 4, CH-5620 Bremgarten

2. Gegenstand der Ausschreibung

Neubau Wohnhaus für Menschen mit kognitiver Behinderung

3. Auftragsart

Dienstleistungsauftrag, Projektwettbewerb nach SIA 142

4. Verfahrensart

Offenes Verfahren. Das offene Verfahren wird aufgrund der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001 und des Submissionsdekrets (SubmD) des Kantons Aargau vom 26. November 1996 durchgeführt. Der Auftrag ist dem GATT/ WTO-Übereinkommen (Government Procurement Agreement, GPA) unterstellt.

5. Zuschlagskriterien

- Städtebau und Architektur
- Funktionalität und Realisierbarkeit
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

6. Termine

Publikation im Amtsblatt des Kantons Aargau	29. November 2010
Publikation www.simap.ch	29. November 2010
Einschreibung Wettbewerb	
und Bezahlung Depotgebühr Fr. 300.–	14. Dezember 2010
Besichtigung des Wettbewerbsareals	24. Januar 2011, 14.00 Uhr
Eingabe der Fragen	21. Februar 2011, 17.00 Uhr
Fragenbeantwortung	7. März 2011
Eingabe der Wettbewerbsarbeiten	30. Mai 2011, 17.00 Uhr
Beginn Planungsarbeiten	Oktober 2011
Baubeginn	April 2013

7. Sprache des Verfahrens

Deutsch

8. Bezugsquelle der Unterlagen

Das Wettbewerbsprogramm und das Anmeldeformular können ab dem 29. November 2010 unentgeltlich auf der Homepage www.josef-stiftung.ch – Rubrik «Projektwettbewerb» bezogen werden.

Für die Anforderung der Unterlagen sind das Einschreiben am Wettbewerb mittels Anmeldeformular, und die Bezahlung der Depotgebühr zwingend. Für Anmeldungen, die nach dem 14. Dezember 2010 eintreffen, wird ein Unkostenbeitrag nach effektivem Aufwand verrechnet.

9. Rechtsmittelbelehrung

9.1 Gegen diese Ausschreibung kann innert einer nicht erstreckbaren Frist von zehn Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, Obere Vorstadt 40, 5001 Aarau, Beschwerde geführt werden.

9.2 Die Beschwerdefrist ist von der Partei selbst oder von einer Anwältin bzw. einem Anwalt zu verfassen, welche/r gemäss Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte vom 23. Juni 2000 (Anwaltsgesetz, BGFA; SR 935.61) zur Vertretung von Parteien vor Gericht berechtigt ist.

Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten, d.h., es ist

- a) anzugeben, wie das Verwaltungsgericht entscheiden soll,
- b) darzulegen, aus welchen Gründen diese andere Entscheidung verlangt wird.

9.3 Auf eine Beschwerde, welche den Anforderungen gemäss den Ziffern 9.1 und 9.2 nicht entspricht, wird nicht eingetreten.

9.4 Eine Kopie der angefochtenen Ausschreibung ist der Beschwerdefrist beizulegen.

9.5 Das Beschwerdeverfahren ist mit einem Kostenrisiko verbunden, d.h., die unterliegende Partei hat in der Regel die Verfahrenskosten sowie gegebenenfalls die gegnerischen Anwaltskosten zu bezahlen

Bremgarten, 22. November 2010, St. Josef-Stiftung Bremgarten